

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 28. Februar 1986, 7.45 Uhr:

Ein Tief über Spanien verursacht starke Bewölkung an der Alpensüdseite und Föhn nördlich des Alpenhauptkammes. Bei vorerst noch mäßigen SW-Winden werden in 2.000 m -6 Grad, in 3.000 m -11 Grad erreicht.

Auf Tirols Bergstraßen bedeuten weiterhin nur vereinzelte oberflächliche Schneerutsche aus stark besonnten Steilhängen eine örtlich geringe Gefahr.

In den Tourengebieten herrschen unverändert allgemein sehr gute Verhältnisse. Nur Tribschneeansammlungen in kammnahen Steilhängen stellen eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr dar. Den Gefahrenstellen kann bei entsprechender Routenwahl leicht ausgewichen werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR